



HOCHSCHUL-
ARCHIV
RWTHAACHEN
UNIVERSITY

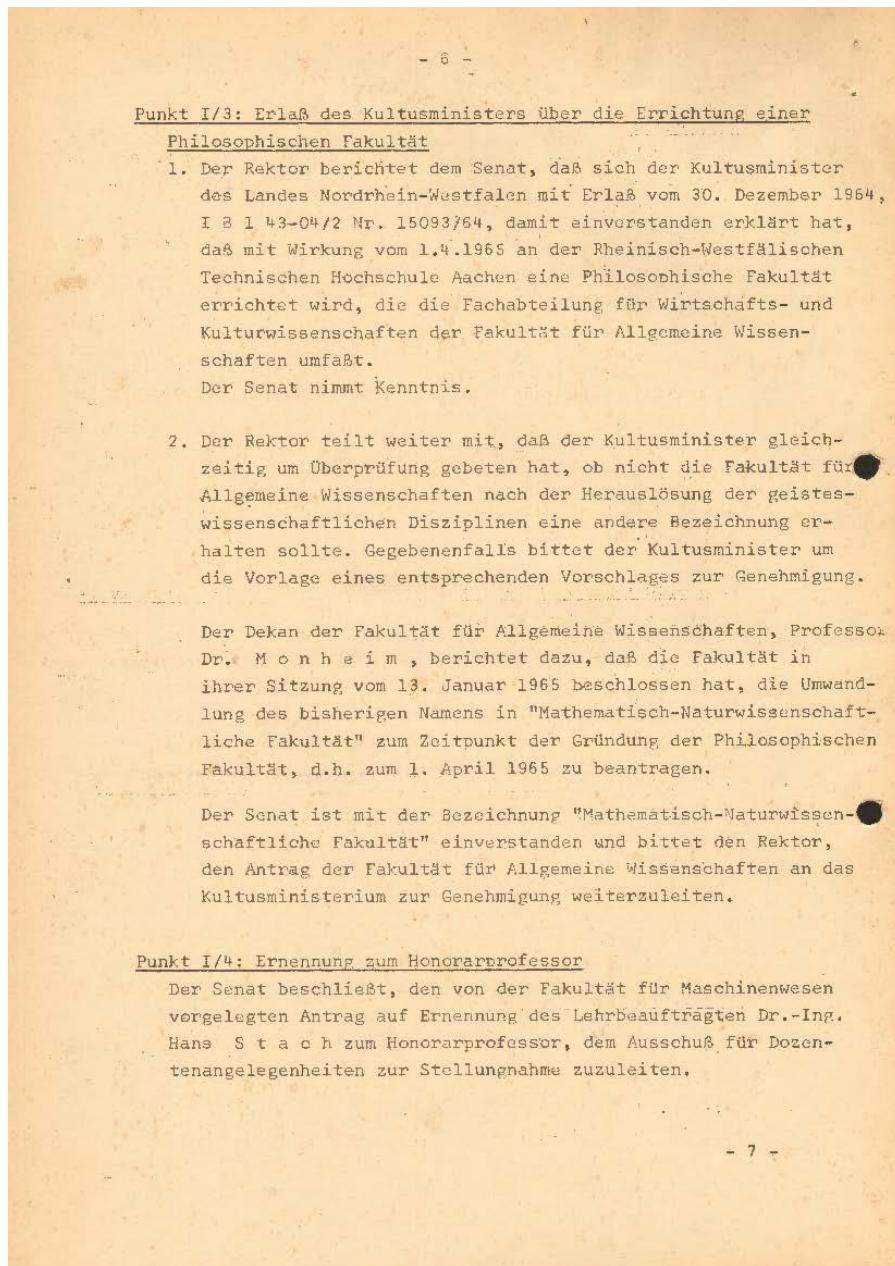


Gründungsmitglieder der Philosophischen Fakultät, 1965; Quelle: Foto 3.2.7 ae

Kalender des Hochschularchivs der RWTH Aachen

2016

JANUAR



Senatsbeschluss zur Gründung der Philosophischen Fakultät am 21.01.1965

Quelle: ZHV 2/5as1

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

FEBRUAR



2016: 50-jähriges Jubiläum der Medizinischen Fakultät

Quelle: Archivbibliothek Gh Med/2

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29						

MÄRZ



Das alte Chemische Laboratorium wurde im 2. Weltkrieg zerstört

Quelle: Fotosammlung 2.1.10 c

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

APRIL

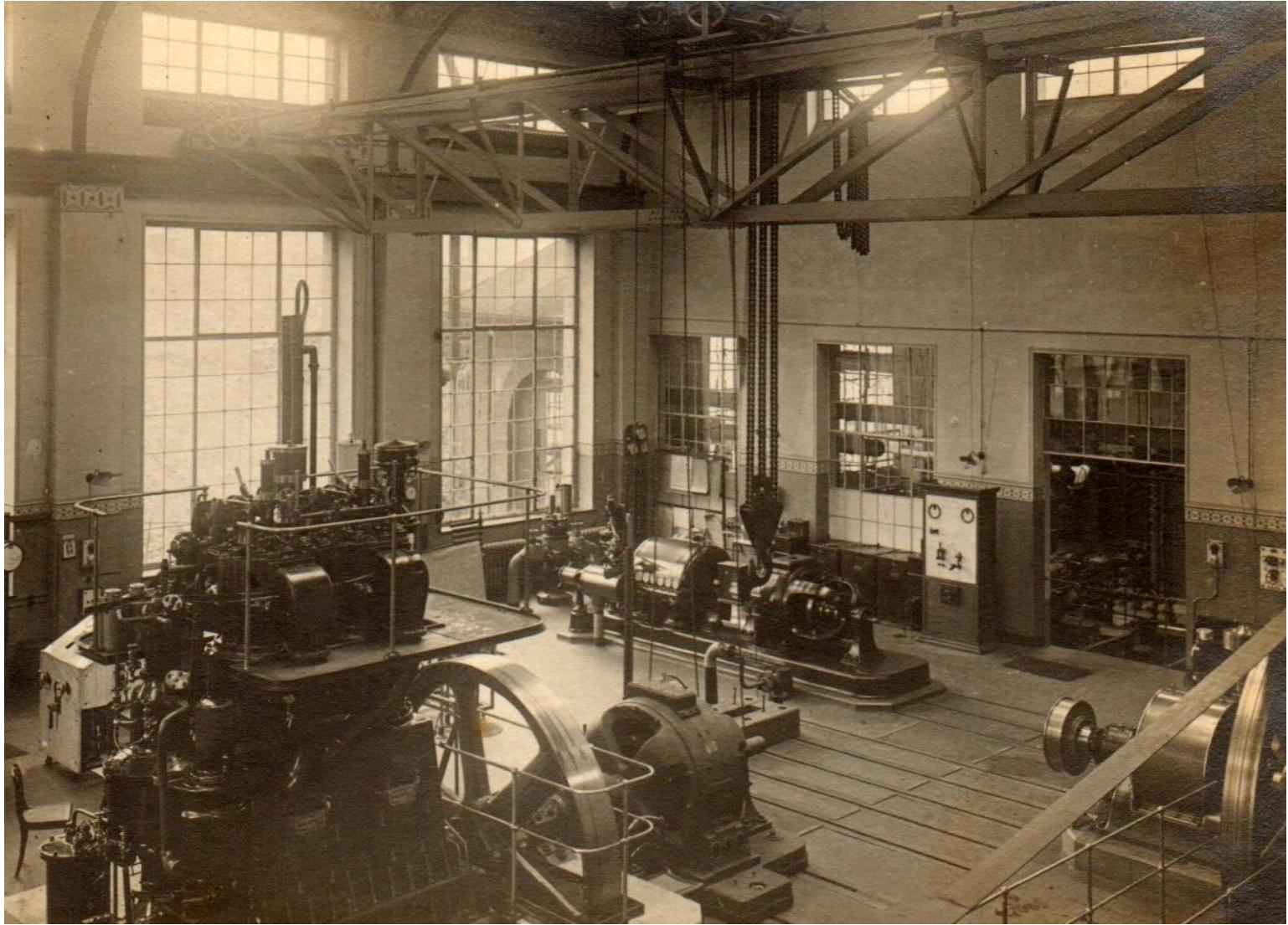


Studentische Flugschrift, 1976

Quelle: Sammlung Alexander Lohe

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

MAI



Maschinenlaboratorium, 1913/1914

Quelle: Fotosammlung 2.9.6 g

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

JUNI

Aachener Prominenten-Fußballspiel RWTH — Stadtrat

Was war das? Nicht zum Kampf der Wagen und Gesänge, eher zum Streit der Beine im Gemenge lud ein Handzettel ein. Er stellte einen Teil der munter improvisierten, aber phantasievollen Werbekampagne für das Prominentenfußballspiel dar: Professoren der TH Aachen und der Aachener Stadtrat hatten ihre Fußballstiefel geschnürt. Dieses Spiel des Jahres begann seiner Bedeutung entsprechend: Der Ball kam aus der Luft. Abgeworfen von einem Sportflugzeug, landete er an einem kleinen Fallschirm sicher im Mittelkreis.

Immerhin einige tausend Zuschauer hatten den Weg in das Hochschulstadion gefunden, die meisten unter ihnen verständlicherweise Studenten. Und ein wenig skeptisch war man schon, wie es den Akteuren dort unten wohl gelingen würde, ihre Hartnäckigkeit, sonst an anderen Objekten geübt, an einem schwarz-weißen Lederball „umzufunktionieren“. Aber nach dem Anpfiff waren Maxwell'sche Gleichungen und Fraktionsschwierigkeiten vergessen, und Spieler wie Zuschauer erreichten ein Format, das man nicht erwartet hatte. Kampfkraft und Ausgeglichenheit der beiden Mannschaften reichten aus, diese Begeisterung während des ganzen Spiels nicht abbrechen zu lassen. Nicht genug damit, denn als dieses Schauspiel, das seine Höhepunkte in einem nicht anerkannten Tor und einem glanzvoll gehaltenen Elfmeter fand, 0:0 endete, forderten die Zuschauer fast zornig eine Verlängerung.

Den Mannschaften standen zur Verfügung: für die Stadt die Ratsherren Baumgärtner, Cockx, Dabkiewicz, Elo, Erberich, Henn, Kessel, Koenig, Kohnemann, Mauer, Mössinger, Müller, Niessen, Rommé, Sieben und Woischnig, verstärkt durch Finanzminister Wertz; für die RWTH die Professoren Ameling, Beneking, Dettmering, Dibelius, Döring, Hackstein, Hahn, Hopf, Keutner, Müller,

Rautenbach, Sattler, Spinner und Vormbaum, verstärkt durch den ehemaligen Nationaltorwart Herkenrath. Das Spiel kommentierte Julius Peters.

Organisator und Initiator dieses Spiels war der Verein „Student für Berlin — Student für Europa“, dem auch der Reinerlös der Veranstaltung zufließt. Durch diese und ähnliche Aktionen ermöglicht dieser Verein Kindern sozial schwacher Eltern einen Erholungsaufenthalt während der Sommerferien.
Jürgen Schmitz



Hart am Ball: Finanzminister Wertz, rechts Prof. Döring.

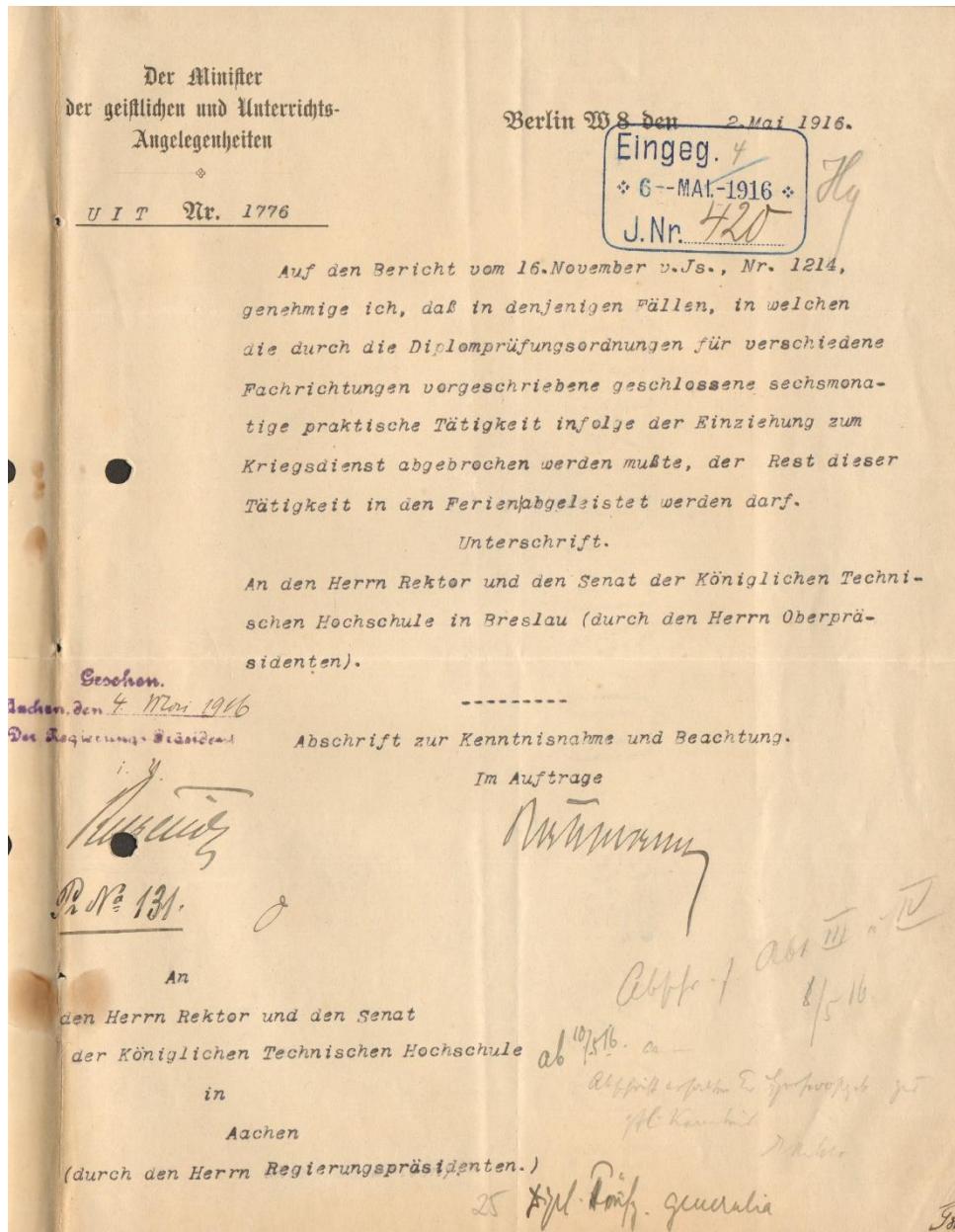
83

Aus der Alma Mater Aquensis 1968

Quelle: AMA 6 (1968) S.83

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

JULI

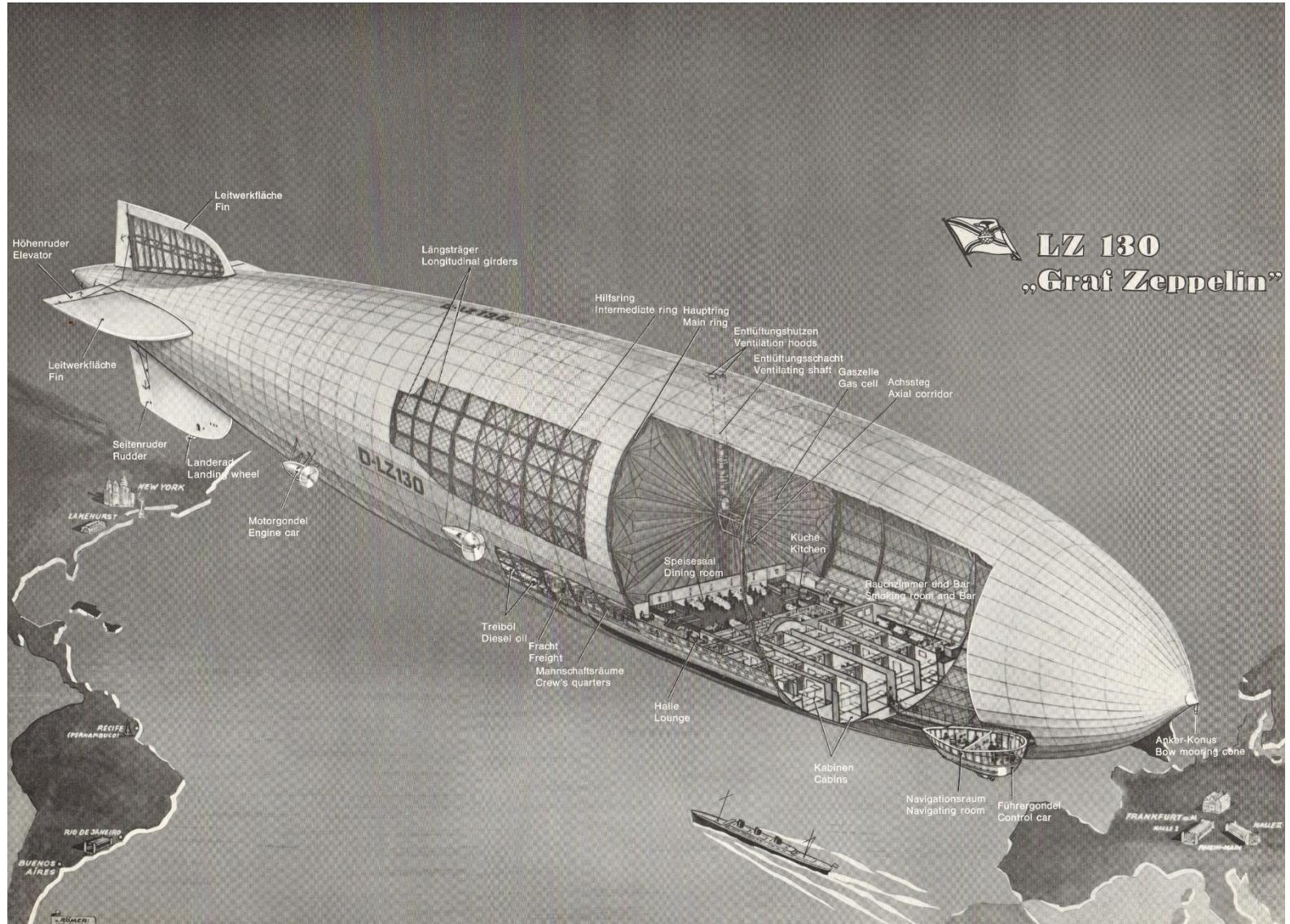


Diplomprüfungsordnung, 1916

Quelle: Akte 57b1

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

AUGUST

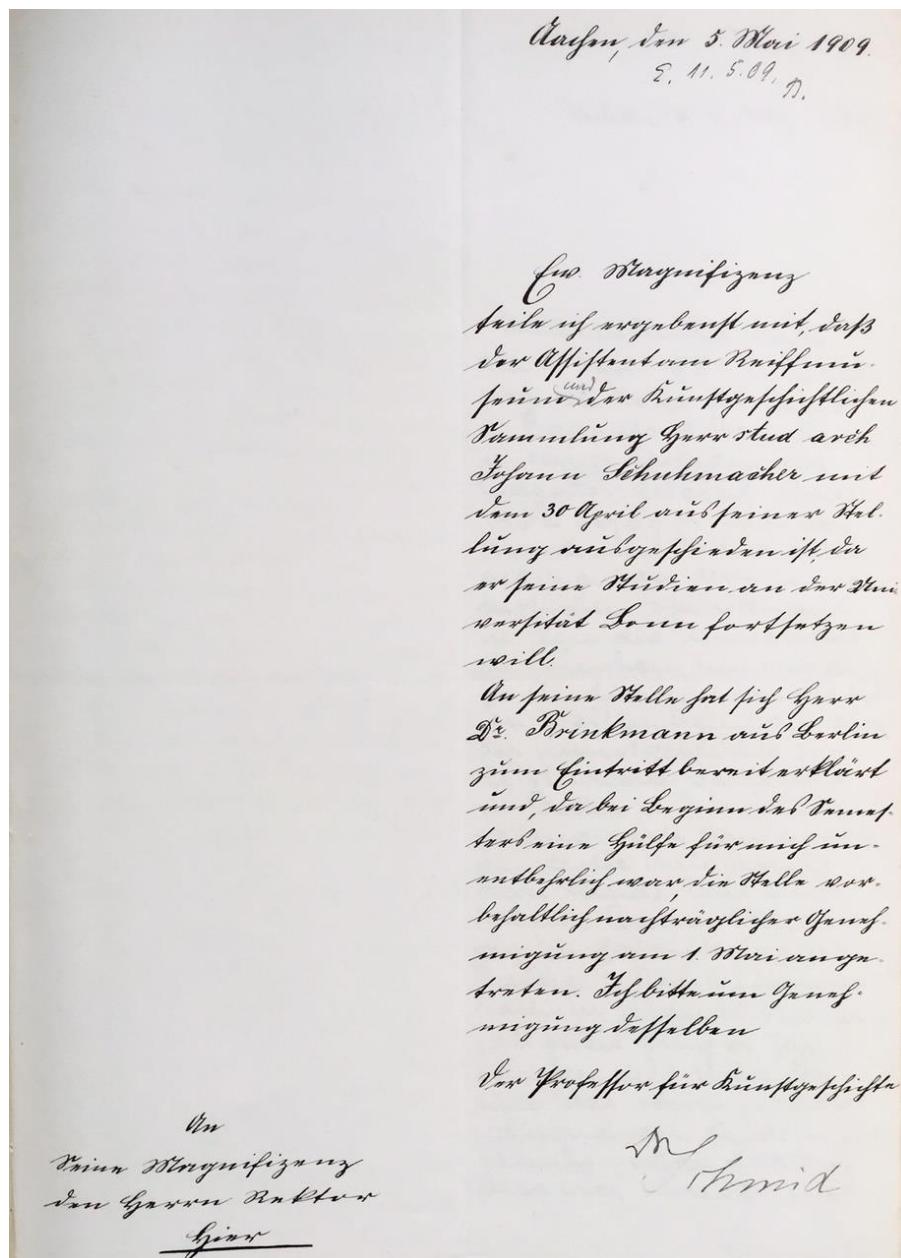


Luftschiff „Graf Zeppelin 2“, ca. 1910

Quelle: Fotosammlung 8.2.1 k

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

SEPTEMBER

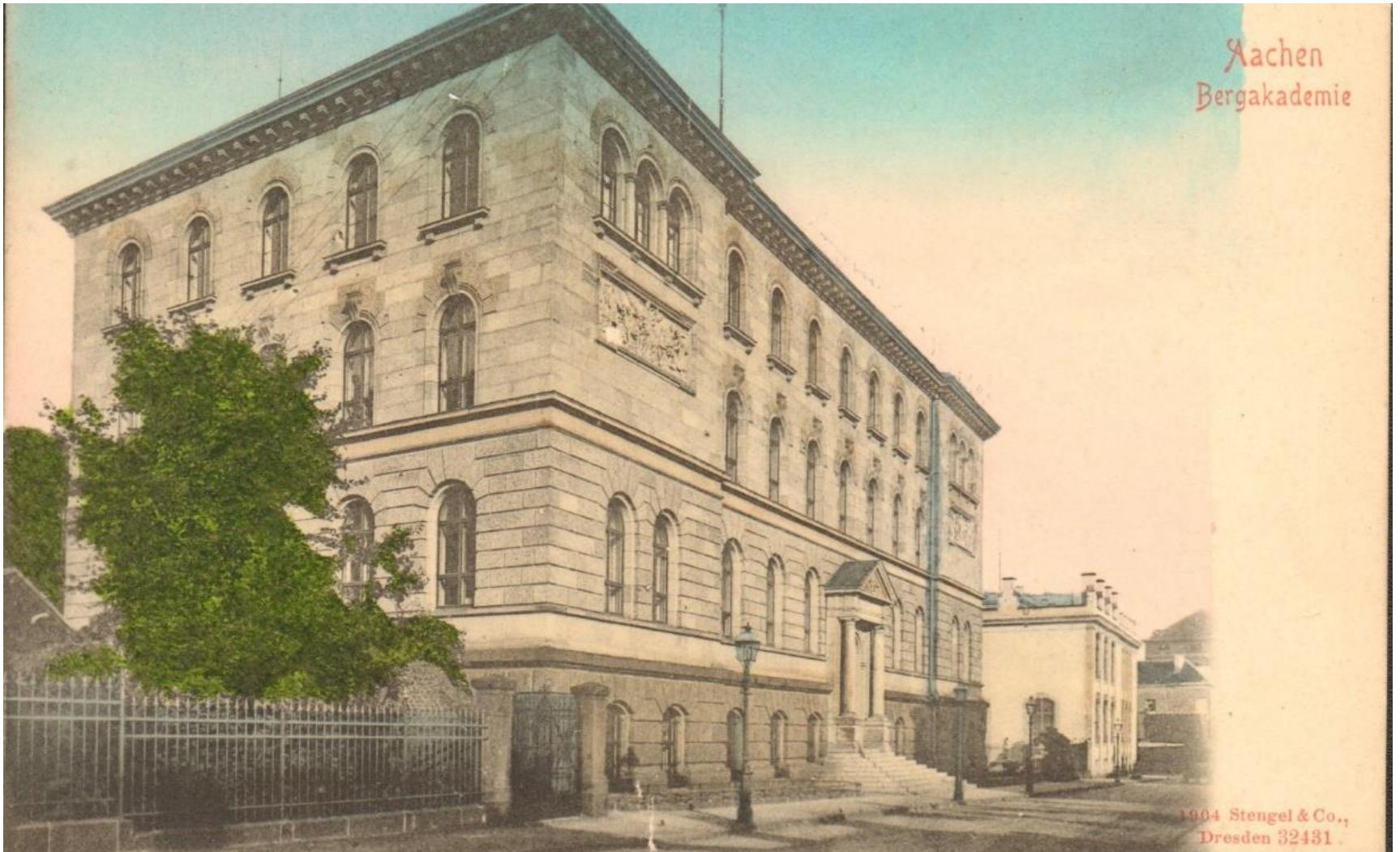


Antrag auf Stellenneubesetzung in der Kunstgeschichte, 1909

Quelle: Akte 840

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

OKTOBER



Bergbauegebäude, 1904

Quelle: Fotosammlung 9.3 al

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

NOVEMBER

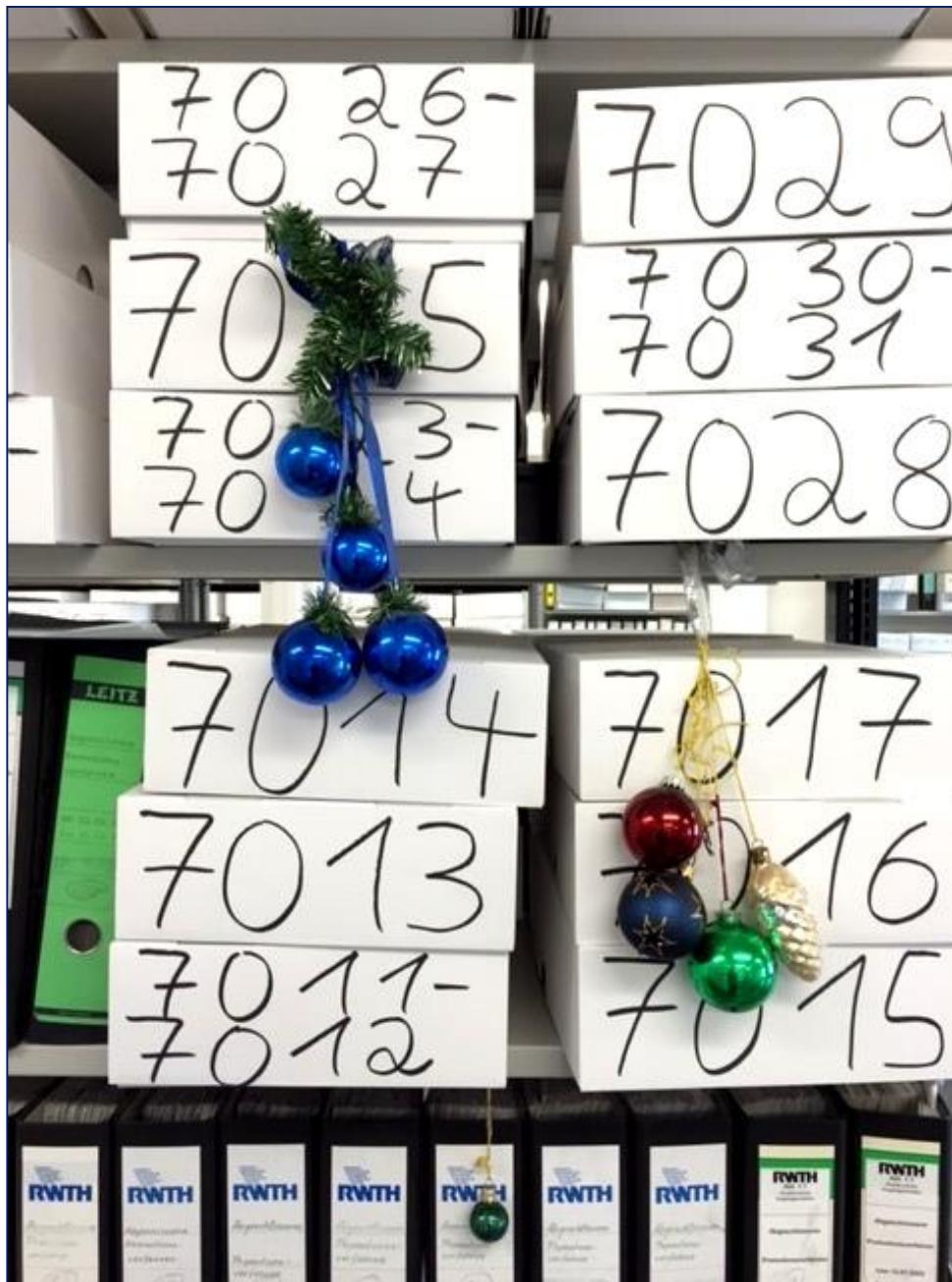


Labor der Physikalischen Chemie

Quelle: Fotosammlung 2.4.3 f

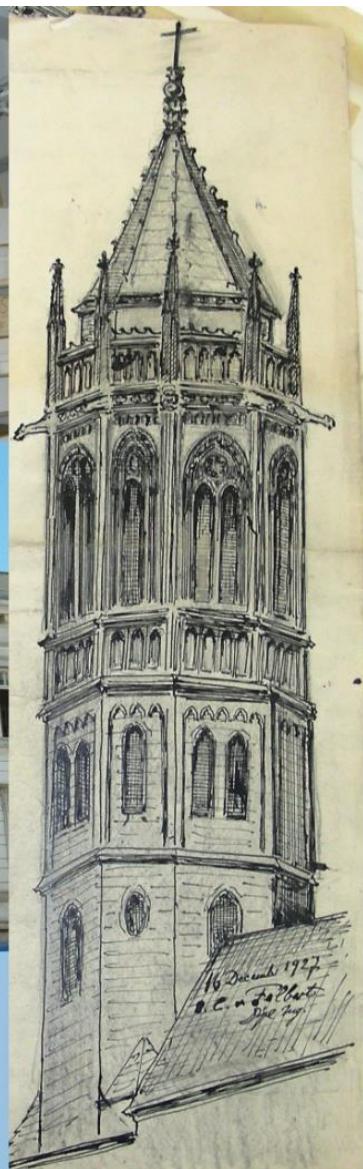
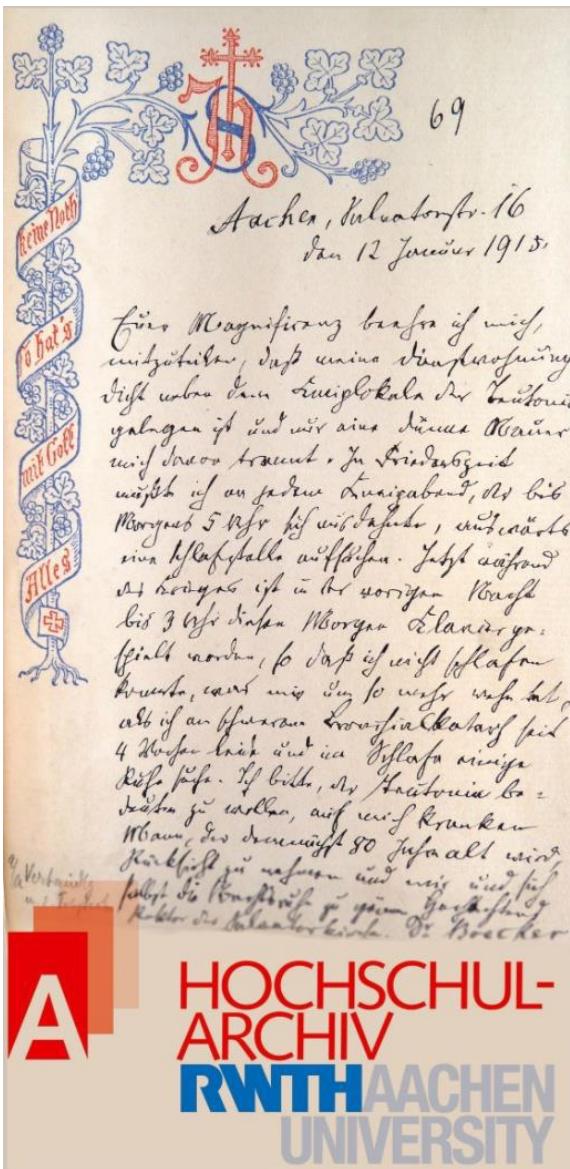
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

DEZEMBER



Ordner werden zu Archivkartons. Frohe Weihnachten!

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	



Theaterplatz 14, 52062 Aachen
www.hochschularchiv-aachen.de
archiv@rwth-aachen.de

Wissenschaftliche Leitung
 Prof. Dr. Christine Roll
Geschäftsführer des Archivs
 Dr. Klaus Graf
Sekretariat
 Marlen Gorin
Mitarbeiterinnen
 Maike Schwaffertz, B.A.
 Claudia Krütgen, B.A.
 Maja Dachtera, B.A.
Adresse
 Hochschularchiv
 Theaterplatz 14
 52062 Aachen/Deutschland
 Telefon: 0241 / 80-26386
 Telefax: 0241 / 80-22675
 E-Mail: archiv@rwth-aachen.de
www.hochschularchiv-aachen.de